Protokoll

der Sitzung der Leitung des Freundeskreises
der Deutschen Ostasienmission im Berliner Missionswerk

bei Wolligands in Halle am **Samstag, den 12.02.2005, ab 12 Uhr**

Anwesend: Pf. Traugott Eber, Pf. Ingo Feldt, Fr. Rosemarie Wolligand;
als Gäste: Pf. Paul Schneiss, Hr. Joachim Wolligand
entschuldigt: Pf. Christoph Foerster

Pf. Eber verliest zu Beginn die Losungsworte des Tages nach dem Singen von EG 171,1f.

Pf. Feldt verteilt die mitgebrachten Protokolle von der letzten Sitzung und der Mitgliederversammlung vom 13.11.2004.
Pf. Schneiss informiert über die Bedeutung des 11. Februar in Japan als Feiertag der „Staatsbildung" (Verfassungsgebung) von 1889 nach der Meiji-Reform. Zugleich gewährte Japan Glaubensfreiheit, weshalb dieser Feiertag bei den Christen als „Tag zum Bewahren der Glaubensfreiheit" begangen wird mit Veranstaltungen gegen nationalistische Tendenzen.

Die Tagungsordnungspunkte werden zusammengestellt und wie folgt beraten:

1. **Protokolldurchsicht**
   Die als Tischvorlage verteilten Protokolle werden gelesen und wie vorgelegt angenommen.

2. **Jahresabschluss**
   Frau Wolligand legt den Abschluss schriftlich vor und erläutert die Zusammenstellung. Auch nach der Zusendung der Unterlagen an die Kassenwartin der DOAM; Fr. Elisabeth Schneiss, die sich dafür auch bedankte, ist noch immer keine Freistellung von Steuern und Soli-abgabe erfolgt. Fr. Schneiss wird nochmals gebeten, die Steuerbefreiung der DOAM der EKK direkt zu melden. Insgesamt verfügt der Freundeskreis über 5.273,80 Euro. In 2004 erhielt der Freundeskreis 255,--Euro Spenden, die, so wurde beschlossen, insgesamt dem BMW-Projekt „Jugendaustausch mit Japan" zur Verfügung gestellt werden mit der Bitte, diese spenden an den Kyodan weiter zu leiten.
   Da sich keine weiteren Nachfragen zur Vorlage ergeben, wird Fr. Wolligand für die geleistete Arbeit herzlich gedankt. Eine Entlastung wird dann von der nächsten Mitgliederversammlung erwartet.
   Pf. Feldt informiert über die früher getroffenen Regelung zur Fahrtkostenerstattung, dass nämlich ein Wochenendticket der Bahn, z.Zt. 29,--Euro, gezahlt werden. Es wird beschlossen, bei dieser Regelung zu bleiben.
   Pf. Schneiss empfiehlt die Kassenführung nach dem Bruttoprinzip: auch Spenden für Sachleistungen werden als Einnahme und die Leistung unter Ausgabe verbucht.

3. **Noch unerledigte Aufgaben:**
   Aus den Protokollen ergeben sich noch einige Aufgaben:
   a) Um Mitglieder besser in den Freundeskreis einzubinden, werden Albruschat und Feldt gebeten, die Pfarrer Matthias Amme und Stefan Johanus anzusprechen. Hr. Johanus ist schon Mitglied im Japan-Arbeitskreis des BMW; Hr. Amme müsste neu geworben werden.
   b) Mitgliederwerbung ist nur auf der persönlichen Ebene zu schaffen. Hilfreich könnte ein Studienreise zur Partnerkirche sein, wenn diese kooperieren. Wieweit dabei das TCC in Tokyo behilflich sein kann, muss noch geklärt werden. Auch sollte der Kontakt zu Ostasiaten, die in Deutschland sind, verstärkt werden. Ein Netz von Kontaktpersonen soll

te aufgebaut werden. Feldt wird gebeten, zu den Pfarrern Kiock und Worch Kontakt aufzunehmen, um zu klären, wie die DOAM in Görlitz bzw in Wittenberge fortgeführt werden kann. Eine Erweiterung des Freundeskreises auf ganz Deutschland übersteigt allerdings noch unsere Kräfte. Diese sollten aber besser eingesetzt werden, weshalb dazu jede/r zur nächsten Sitzung Vorschläge einbringen sollte.

c) Die Vereinbarung der DOAM mit den Missionswerken BMW und EMS ist zu überarbeiten. Ziel ist, dem Verein mehr selbständiges Arbeiten zu ermöglichen.

d) Völlig überholt ist die „Ordnung" des Freundeskreises. Pf. Eber will mit Schneiss und Feldt die Bearbeitung vornehmen. Schneiss wird die Texte per e-mail den Beteiligten zur Verfügung stellen.

e) Betreffend der Überarbeitung des Faltblattes sollte Feldt im EMS klären, ob dort seine überarbeitete Vorlage nicht neu gestaltet und gedruckt werden kann. Statt Pf. Amme ist als Kontaktperson Pf. Foerster zu nennen.

f) Im Internet ist der Freundeskreis auf der DOAM-homepage (doam.org) genannt. Das Faltblatt soll nach seiner Fertigstellung dort aufgenommen werden.

4. Freundesbrief

Die Vorlagen dazu hatte bisher Pf. Feldt in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden geleistet. Deshalb wird Feldt gebeten, Pf. Foerster einen Entwurf zu unterbreiten mit Hinweisen auf die 120-Jahrfeier der DOAM/SOAM in Weimar, von der Mitgliederversammlung des Freundeskreises mit dem Wahlergebnis am 13.11.2004 und auf die geplanten Tagungen und die Mitgliederversammlung der DOAM im Herbst 2005.

5. Verschiedenes, Termine

Pf. Schneiss informiert über die Gespräche mit dem BMW zur Neuregelung des Verhältnisses. Der zunächst überlegte Austritt der DOAM soll nicht erfolgen, sondern es werden Arbeitsmöglichkeiten im Rahmen einer neuen Vereinbarung gesucht. Ein Mitglied des Freundeskreises soll wie bisher auch in OA-Beirat des BMW berufen werden (z.Zt. ist dies Frau Wolligand; Pf. Foerster leitet als Missionsratsmitglied den Beirat, Pf. Feldt ist Mitglied als Vorsitzender des Japan-Arbeitskreises).

Pf. Eber plädiert dafür, nicht von „fund raising" zu sprechen, sondern von „Spendenwerbung" und verstärkt inhaltsorientiert zu werben.

Pf. Feldt wird gebeten, eine aktuelle Mitgliederliste zu erarbeiten, sie den Leitungsmitgliedern zukommen zu lassen und ausgeschiedenen Mitgliedern für die bisherige Unterstützung herzlich zu danken.

Termine: Ostasien-Beirat des BMW am Do., den 17.03.2005, 14-17 Uhr
Ostasien-deutsche Begegnungstagung in Bad Boll: 29.03.-1.04.05
120-Jahrfeier der Dt.-evang. Gemeinde in Tokyo am 17.04.2005
30 Jahre Tomisaka Christian Center in Tokyo am 23.04.2005
25 Jahre Diakonia Schwesternschaft in Korea am 1.05.2005
120 Jahrfeier der Deutschen Schule Tokyo-Yokohama am 14.05.2005
DOAM-Studientagung in Berlin vom 29.09.-2.10.2005

Nächstes Treffen der Freundeskreisleitung am 27.08.2005 im Lutherstift Frankfurt (Oder), vorbehaltlich der Zustimmung des Vorsitzenden.

Mit Dank, Gebet und guten Wünschen zur Passions- und Osterzeit schließt Pf. Eber die Sitzung um 16 Uhr.

Frankfurt (Oder), den 17.03.2005

(Ingo Feldt)